



Einst Amtsgericht, später Gymnasium, landläufig „E-Gebäude“ – der markante Backsteinbau an der Pestalozzistraße in Lützen wird derzeit als Erweiterungsbau für die Grundschule saniert. Im Rahmen des Tags der Städtebauförderung informiert ein Programmpunkt über den Baufortschritt.

FOTOS: ALEXANDER KEMPF

Campus steht im Mittelpunkt

Mit welchen Veranstaltungen die Stadt Lützen das Gelände der Freien Gesamtschule und der Grundschule zum Tag der Städtebauförderung in den Fokus rückt.

VON MARTIN SCHUMANN

LÜTZEN/MZ. Jedes Jahr Anfang Mai rücken Gemeinden in Deutschland die Städtebauförderung von Bund, Ländern und Kommunen in den Mittelpunkt. In Lützen steht der Tag unter dem Motto „Lebendiger Campus – Kinder sind unsere Zukunft!“ Insgesamt neun Programmpunkte richten dabei den Fokus auf den Bildungscampus in der Stadtmitte, wo sich unmittelbar neben dem Schloss die Freie Gesamtschule „Gustav Adolf“ und die Grundschule befinden. Aber auch die neu erbaute Kita, nur wenige hundert Meter entfernt, bekommt ihre Aufmerksamkeit. Ein Überblick:

1 Freie Gesamtschule „Gustav Adolf“: Am Samstag um 10 Uhr wird Bürgermeister Mirko Kother (parteilos) den Tag der Städtebauförderung in der Aula der freien Schule eröffnen. Anschließend werden bis 13 Uhr Führungen durch die Schule angeboten. Im gleichen Zeitraum wird in Raum 3.1.4. der Film „Lützen im Wandel – Ein Rückblick“ gezeigt und in Raum 3.1.1. präsentiert die „Lego League“ ihre programmierbaren Roboter.

2 Grundschule: Hier warten zwischen 10.30 und 13 Uhr drei Themen auf die Besucher: Im Erdgeschoss läuft der Film „Campus Lützen in der Städtebauförderung“. Im Obergeschoss werden Schülerarbeiten zum Thema „Stadt Lützen“ präsentiert und in einem Container auf dem Schulhof beleuchtet eine Videopräsentation die derzeit laufende Sanierung des ehemaligen Amtsgerichts, das künftig als Erweiterungsbau der Grundschule genutzt werden soll.



Die Verdunkelung der großzügigen Glasflächen der neuen Kita ist noch immer Thema im politischen Raum. Besucher können sich am Samstag zwischen 10.30 und 13 Uhr selbst ein Bild von der Einrichtung machen.

3 Kindertagesstätte: Der Bau des futuristischen „Ufos“ in der Schweßwitzer Straße hat länger gedauert und war teurer als geplant. Und auch nach der Eröffnung im Januar ist noch nicht alles fertig. Eine fehlerhafte Schließanlage und fehlende Verdunkelung für die Schlafräume begleiten die Entscheider im kommunalpolitischen Raum bis heute – stehen dem Vernehmen nach aber kurz vor einem versöhnlichen Abschluss. Selbst ein Bild machen können sich Neu-

gierige beim Tag der offenen Tür am Samstag 10.30 bis 13 Uhr bei Führungen durch das Gebäude.

4 Schloss: Wer mehr über „Gaststätten – gestern und heute?“ erfahren möchte, ist bei den Heimat- und Museumsfreunden gut aufgehoben. 10.30 Uhr gibt es im Schloss einen kurzen Vortrag, anschließend einen historischen Stadtrundgang passend zum Thema. Das Fragezeichen am Ende des Mottos ist dabei wohl bewusst gewählt, denn in Lützen klaffen Wunsch und Wirklichkeit bei der Gastronomie weit auseinander. Ob sich am Samstag Neuigkeiten zum Thema erfahren lassen?

Infos: www.tag-der-staedtebaufoerderung.de

Mehr Veranstaltungen

Neben Lützen und Weißenfels (siehe unten) beteiligen sich drei weitere Kommunen im Burgenlandkreis am diesjährigen Tag der Städtebauförderung.

Zeitz: Besteigungen des Rathhausturms, Kreativangebote und Einblicke in die Arbeit des Drahtseilbahn-Vereins gibt es am Sonntag, 10 bis 14 Uhr im Rathausgarten, Altmarkt 1.

Freyburg: Im Rahmen einer Finissage ist die im März eröffnete Ausstellung zur Demokratiegeschichte in der Jahn-Ehrenhalle in der Schützenstraße am Samstag von 13 bis 15 Uhr letztmalig zu sehen. Danach ziehen hier Teile des Jahn-Museums ein, das in den kommenden drei Jahren umfassend saniert werden soll.

Laucha: Im Rahmen des Welterbe-Wandertags rücken verschiedene Touren auch städtebauliche Aspekte in den Fokus. Gewandert wird am Samstag ab 9.45 Uhr, Treffpunkt ist bereits um 9 Uhr der Thomaesplatz, wo sich die Wanderer mit Kaffee und Kuchen stärken können. Parallel findet nebenan in der Kirche eine Andacht statt. Infos und Anmeldung bis zum 8. Mai unter www.welterbeansaaleundunstrut.de.

MPS